

Montag, 14. Dezember

0.05 ARD - Nachtkonzert (MDR)
Dietrich Buxtehude:
 "Cantate Domino canticum novum"
 Juliane Claus (Sopran)
 Jörg Hempel (Bariton)
 Geoffrey Thomas (Orgel)
 Rüdiger Hulsch (Violoncello)
 Horst Baermann (Kontrabass)
 Kammerchor cantamus Halle
 Leitung: Dorothea Köhler
Johann Friedrich Fasch:
 Trompetenkonzert D-dur
 Zsolt Nagy-Major
 Thüringisches Kammerorchester
 Weimar
 Leitung: Max Pommer
Georg Gebel:
 Weihnachtsoratorium
 Monika Mauch (Sopran)
 Kai Wessel (Altus)
 Nico van der Meel (Tenor)
 Peter Kooij (Bass)
 Cantus Thuringia
 Capella Thuringia
 Leitung: Bernhard Klapprott
Robert Schumann:
 Streichquartett a-moll op. 41 Nr. 1
 Philharmonia Quartett

2.00 Nachrichten, Wetter (MDR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (MDR)
Niccolò Paganini:
 Violinkonzert Nr. 1 D-dur op. 6
 Hilary Hahn
 Schwedisches
 Radio-Sinfonieorchester
 Leitung: Eiji Oue
Georg Philipp Telemann:
 Ouvertüre für 2 Oboen, Streicher
 und Basso continuo F-dur TWV 55
 L'Orfeo Barockorchester
 Oboe und
 Leitung: Carin van Heerden
Henry Purcell:
 Suite, bearbeitet für Sinfonieorchester
 von Leopold Stokowski
 BBC Philharmonic
 Leitung: Matthias Bamert
William Henry Fry:
 "Santa Claus", Christmas Symphony
 Royal Scottish National Orchestra
 Leitung: Tony Rowe
Luigi Boccherini:
 Violoncellokonzert Nr. 6 D-dur
 Stuttgarter Kammerorchester
 Solist und Leitung: Johannes Goritzki

4.00 Nachrichten, Wetter (MDR)

4.03 ARD - Nachtkonzert (MDR)
Gabriel Fauré:
 Pavane op. 50
 Rotterdamer Philharmoniker
 Leitung: Jean Fournet
Johann Heinrich Rolle:
 "Oratorium auf Weihnachten"
 Gundula Anders (Sopran)
 Britta Schwarz (Alt)
 Wilfried Jochens (Tenor)
 Dirk Schmidt (Bass)

Kammerchor Michaelstein
 Telemann-Kammerorchester
 Michaelstein
 Leitung: Ludger Rémy

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen
Leonard Bernstein:
 Suite nach dem Musical "Candide"
 Minnesota Orchestra
 Leitung: Eiji Oue
Robert Schumann:
 "Kinderball," 6 leichte Tanzstücke
 für Klavier zu 4 Händen op. 130
 Marina Rodríguez Brià und
 Joan Josep Gutiérrez
Carl Philipp Emanuel Bach:
 Sinfonie F-dur Wq 183 Nr. 3
 English Concert
 Leitung: Andrew Manze
Johannes Brahms:
 3. Satz aus dem
 Violinkonzert D-dur op. 77
 Renaud Capuçon
 SWR Sinfonieorchester Baden-Baden
 und Freiburg
 Leitung: Sylvain Cambreling

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs
Verwöhnung (1)
 Von Georg Schwikart

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und
Information
 darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

6.31 Heute in den Feuilletons

6.45 SWR2 Zeitwort
 14.12.1784: Mozart wird als Lehrling in
 die Wiener Loge der Freimaurer
 aufgenommen
 Von Rainer Peters

6.59 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell

7.10 Pressestimmen

7.30 Kurznachrichten

7.31 SWR2 Tagesgespräch

7.45 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen
 Das Magazin für Kultur und
 Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen
Neue Züge braucht das Land
 Hochgeschwindigkeit auf Schienen

boomt
 Von Helmut Frei

"Sapsan" ist russisch und heißt
 "Wanderfalke". Diesen Namen trägt ein
 neuer Hochgeschwindigkeitszug. Er
 pendelt seit Dezember zwischen
 Moskau und Sankt Petersburg und ist
 eine Weiterentwicklung des deutschen
 ICE. Andere Schienenstars verbinden
 nun Amsterdam mit Brüssel und Paris
 oder Madrid mit Barcelona. Und China
 hat soeben 80 weitere
 Hochgeschwindigkeitszüge mit 380
 km/h Spitzengeschwindigkeit bestellt.
 Auch für die USA setzt Präsident
 Obama auf die moderne Eisenbahn. In
 immer mehr Ländern ist eine neue
 Generation von Hightech-Zügen am
 Start, die auf vielen Strecken das
 Flugzeug erübrigen. Sie sind leiser,
 preiswerter in Anschaffung und
 Wartung und verbrauchen weniger
 Energie. Die Eisenbahn überholt den
 Transrapid und erlebt derzeit eine
 Renaissance. Möglich machen dies
 beispielsweise neue Bremsysteme
 und die elektronische Zugsteuerung. In
 Deutschland und Frankreich sind
 bereits die ersten Schienenflitzer im
 Bau, die in absehbarer Zeit die
 derzeitigen Hochgeschwindigkeitszüge
 ergänzen oder ablösen sollen. Doch
 dieser Boom hat technische und
 wirtschaftliche Grenzen.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde
 mit Ulla Zierau
"Es waren einmal zwei Brüder ..." (1)
 Leben und Werk der Gebrüder Grimm

Wer denkt bei dem Namen Grimm
 nicht an Dornröschen, Schneewittchen
 oder Froschkönig. Mit Grimms
 Märchen sind wir groß geworden und
 wir geben sie an unsere Kinder weiter.
 Aber die Brüder Jacob und Wilhelm
 Grimm waren weitaus mehr als nur
 eifrige Märchensammler, sie trugen
 Heldensagen zusammen und
 studierten deutsche Rechtsaltertümer
 und begannen mit dem ersten
 Deutschen Wörterbuch. Sie waren
 Sprachwissenschaftler und
 Gründungsväter der deutschen
 Philologie. Wie begleiten die Brüder
 Grimm auf ihren Lebensstationen in
 Hanau, Kassel Göttingen und Berlin,
 hören Musik aus ihrer Zeit und
 zahlreiche Märchenvertonungen aus
 verschiedenen Jahrhunderten.

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Leben
Das einzige Foto
 Wie Michael König erfuhr, dass seine
 Eltern in Auschwitz waren
 Von Antje Leetz

Als er fünf Jahre alt war, hatte ihn ein Kind gefragt: "Ich habe gehört, deine Mutter war in Auschwitz?" Damit konnte Michael König überhaupt nichts anfangen. Aber unterbewusst habe er immer gefühlt, dass da etwas Schreckliches geschehen war. Michael König ist in Geborgenheit aufgewachsen. Seine Eltern haben ihm nie vom Konzentrationslager erzählt, und er hat auch nie gefragt. Bis er vor einiger Zeit selbst dem Tod nahe war - das Herz. Vieles will er nun klären, solange seine Eltern noch leben. Kürzlich fand sich das einzige Foto, auf dem sein Großvater abgebildet ist, der in Auschwitz umkam und von dem er überhaupt nichts weiß.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik
Am Mikrofon: Reinhard Ermen

11.57 SWR2 RadioClub

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Sinfonie für Streicher Nr. 9 c-moll
London Festival Orchestra
Leitung: Ross Pople
Santiago de Murcia:
Fandango
Rolf Lislevand (Gitarre)
Ensemble Kapsberger
Christian Geist:
"Schöpfe Hoffnung, meine Seele",
Konzert zu 5 Stimmen,
2 Violinen und Basso continuo
Mária Zádori, Ágnes Pintér (Sopran)
Péter Bárányi (Countertenor)
Zoltán Megyesi (Tenor)
Krisztián Cser (Bass)
Kammerensemble
des Orfeo Orchesters

SWR2 Musikstück der Woche:
(Für eine Woche zum kostenlosen
Download unter www.swr2.de)
Bohuslav Martinu:
Variationen über ein Thema von
Rossini
Monika Leskovar (Violoncello)
José Gallardo (Klavier)

Wolfgang Amadeus Mozart:
Konzert für Flöte, Harfe
und Orchester C-dur KV 299 (297c)
Lisa Beznosiuk
Francis Kelly
Academy of Ancient Music
Leitung: Christopher Hogwood

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt
Atemschaukel (13/19)
Roman von Herta Müller
Gelesen von Ulrich Matthes

14.55 SWR2 Die Buchkritik
Emmanuelle Pagano: Die
Haarschublade
Aus dem Französischen von Nathalie
Mälzer-Sämlinger
Verlag Klaus Wagenbach
136 Seiten
17,90 Euro

Die französische Autorin Emmanuelle Pagano lebt in Südfrankreich, in der Region Ardèche. Dort spielen auch ihre Romane, deren neuester den Titel "Die Haarschublade" trägt. Dina Netz stellt ihn vor.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Jazztime
Vitaminspritzen
Obst und Gemüse im Jazz
Von Thomas Loewner

Sex, Drugs und Alkohol haben ausgedient im Jazz. Während viele alte Helden von Charlie Parker bis Miles Davis noch das Rauscherlebnis suchten, um neue kreative Energien zu schöpfen, lebt die Mehrheit der heutigen Jazzmusiker deutlich gesundheitsbewusster – das zeigt schon ein Blick hinter die Konzertbühnen: Fruchtsäfte, Wasser und gesunde Biokost dominieren die Cateringbuffets und Raucher sind klar in der Minderheit. Musikalisch gesehen haben Obst und Gemüse aber schon immer die Fantasie von Jazzmusikern angeregt: ob nun Fats Waller mit "All the meat and no potatoes" ein Statement für die deftigen Gaumenfreuden abgab, Herbie Hancock mit seinen Hits "Watermelon Man" und "Cantaloup Island" der Melone gleich zweimal zu ungeahnter Popularität verhalf oder Gitarrist Ferenc Snétberger und der Trompeter Markus Stockhausen den süßen Verlockungen von Erdbeermarmelade ein musikalisches Denkmal setzten – diese und viele andere Beispiele zeigen, dass auch im Jazz nichts geht ohne eine gelegentliche Vitaminspritze.

Valdez Sushine:
Mango Mangué/CD: The Complete Charlie Parker On Verve
Charlie Parker Orchestra

Fats Waller/Ed Kirkeby:
All The Meat And No Potatoes/CD: The Last Years (1940-1943)
Fats Waller

Herbie Nichols:
Applejackin'/CD: The Complete Blue Note Recordings
Herbie Nichols

Gerry Mulligan:
The Apple Core/CD: Gerry Mulligan & The Concert Jazz Big Band feat. Zoot Sims
Gerry Mulligan

Yusef Lateef:
The Plum Blossom/CD: Every Village Has A Song
Yusef Lateef Quartet

Herbie Hancock:
Watermelon Man/CD: Headhunters
Headhunters

Keith Jarrett:
Blackberry Winter/CD: The Impulse Years 1975-1976
Keith Jarrett Quartet

Frank Zappa:
Peaches En Regalia/CD: Frank Zappa's Hot Licks
Colin Towns & NDR Big Band

Pascal Comelade:
Comiendo La Banana D'Ayer/CD: Swing Slang Song
Pascal Comelade Quartet

Carlos Actis Dato:
Ballo Del Kiwi/CD: Ankara Twist
Carlos Actis Dato

Snétberger/Stockhausen:
StrawberryJam/CD: Streams
Ferenc Snétberger/Markus Stockhausen

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls
Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

16.55 Lesung zum Advent

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 Türkisch lernen (16/31)
Die große Vokalharmonie
Mit Lilo von Plüskow und dem Architekten Mustafa Yazici

anschließend:
Musik von Cay Taylan

Der junge DJ und Musiker Cay Taylan lebt in Wien. Traditionelle Tänze und Rhythmen türkischer Musik verbindet er mit Trance Grooves, Electronics und Synthie-Klangflächen.

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext

Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel

Basheskia

Auf der Suche nach Sarajewos
verlorener Zeit
Von Renate Eichmeier

In den Kellern von Sarajewo hat Nedim als Jugendlicher angefangen, Schlagzeug zu spielen. Das war während der Belagerung in den 90er-Jahren, als Scharfschützen und Bombenangriffe ein normales Leben unmöglich machten. Nach dem Krieg hatte er wie viele seiner Generation mit Alkohol und Drogen zu kämpfen – bis er begann, eigene Songs zu schreiben, die sich im Niemandsland zwischen Electropop und Indietronic bewegen. Seine Texte sind bosnisch, englisch, deutsch und italienisch. Mit der Vielfalt der Sprachen wendet sich Nedim gegen die nationalistischen Tendenzen in Bosnien, die ihm das Leben schwer machen. In seinem neuen Album wagt er sich nun zum ersten Mal an das Thema Krieg. Sein Künstlername "Basheskia" ist einerseits der Name eines bekannten bosnischen Schriftstellers, in altem Bosnisch bedeutet er aber auch Kriegsveteran.

anschließend Dschungelmusik

Moderation: Franziska Storz

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Abendkonzert

Orchestre National de France
Martin Helmchen (Klavier)
Leitung: Yutaka Sado /Tugan Sokhiev
Sergej Prokofjew:
Sinfonie Nr. 1 D-dur "Symphony
classique"
Wolfgang Amadeus Mozart:
Klavierkonzert c-moll KV 491
Jacques Ibert:
"Escales"
Nikolaj Rimskij-Korsakow:
"Scheherazade"
(Konzert vom 8. und 15. Oktober im
Théâtre des Champs Elysées, Paris)

22.00 Nachrichten, Wetter

22.05 SWR2 Essay

Einsamkeit

Erkundungen eines vielschichtigen
Gefühlszustandes
Von Friedrich Pohlmann

Für viele Menschen ist das Wort *Einsamkeit* ausschließlich negativ besetzt. Tatsächlich aber umfasst diese Seite nur eine Sinndimension des Begriffs. Davon zeugen unzählige Dokumente positiver Einsamkeitserfahrungen. Einsamkeit

ist nämlich keineswegs notwendig mit der Wirklichkeit des Allein-Seins verknüpft. Einsamkeit kann man suchen und daraus auch wieder hervortreten, für das Allein-Sein gilt das nicht. Wie aber lassen sich die verschiedenen Schichten des Einsamkeitserlebnisses phänomenologisch genauer aufgliedern? Gibt es in unseren Lebensaltern typische Einsamkeitserfahrungen? Gibt es bestimmte Landschaften, Orte, Zeiten und soziale Positionen mit besonders engen Affinitäten zur Einsamkeit?

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 JetztMusik

Paradies auf Zeit

Porträt des Berliner
Künstlerprogramms des DAAD
Von Lydia Rilling

Von Igor Strawinsky, John Cage und György Ligeti über Iannis Xenakis, Arvo Pärt und Luigi Nono bis zu Brian Ferneyhough, Georg Friedrich Haas und Mark Andre – was sich wie ein Who's Who der Neuen Musik seit 1945 liest, ist eine kleine Auswahl aus der Gästeliste des Berliner Künstlerprogramms des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Die amerikanische Ford Foundation gründete das Programm 1963, um West-Berlin angesichts der kurz zuvor errichteten Mauer vor der internationalen kulturellen Isolation zu bewahren. Ein Jahr später übernahm es der DAAD und baute es zu einem der weltweit attraktivsten Stipendienprogramme für Komponisten, Schriftsteller, bildende Künstler und Filmemacher aus. An dem Grundkonzept hat sich bis heute nichts geändert: Künstler werden nach Berlin eingeladen und ihnen wird ein ganzes Jahr lang Zeit gegeben, frei von allen Verpflichtungen und ausgestattet mit finanziellen Mitteln und einer Atelierwohnung bestehende Ideen und Arbeiten weiter zu entwickeln, sich neu zu orientieren oder zu verschlafen und eine Ruhephase einzulegen. Die Einladung ins Berliner Künstlerprogramm kommt für Komponisten daher oft dem Eintritt in ein kreatives Paradies auf Zeit gleich. So mancher mag dieses Paradies zumindest geografisch auch nach dem Ende des Jahres nicht verlassen und so sind inzwischen viele ehemalige DAAD-Stipendiaten dauerhaft in Berlin heimisch geworden. Ob nur für ein Jahr oder mehrere Jahrzehnte – die DAAD-Stipendiaten bereichern nicht nur das Berliner Musikleben nachhaltig. Im Laufe von über 45 Jahren hat das Berliner Künstlerprogramm auch über die Stadt hinaus deutliche Spuren hinterlassen, denen es nachzugehen lohnt.

Dienstag, 15. Dezember

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 SWR2 Nachtkonzert

Francis Poulenc:

Quatre motets pour le temps de Noël
SWR Vokalensemble Stuttgart
Leitung: Marcus Creed

Ludwig van Beethoven:

Konzert für Violine, Violoncello,
Klavier und Orchester C-dur op. 56
Martha Argerich
Renaud Capuçon

Gautier Capuçon

SWR Sinfonieorchester Baden-Baden
und Freiburg
Leitung: Yannick Nézet-Séguin

Edward Elgar:

"Enigma"-Variationen op. 36
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart
des SWR
Leitung: Roger Norrington

Engelbert Humperdinck:

Ouvertüre zur Oper "Dornröschen"
SWR Rundfunkorchester
Kaiserslautern

Leitung: Florian Merz

Heinrich von Herzogenberg:

Streichquartett f-moll op. 63
Minguet Quartett

2.00 Nachrichten, Wetter (RBB)

2.03 ARD - Nachtkonzert (RBB)

Gioacchino Rossini:

"Semiramide", Ouvertüre

Studio-Orchester Berlin

Leitung: Kurt Gaebel

Erik Satie:

"Descriptions automatiques"

Alan Marks (Klavier)

Ottorino Respighi:

"Trittico botticelliano"

Radio-Symphonie-Orchester Berlin

Leitung: Richard Kraus

Frédéric Chopin:

Polonaise mit vorangehendem

Andante Spianato Es-dur op. 22.

Jorge Bolet (Klavier)

Antonín Dvořák:

Trio für Violine, Violoncello und

Klavier Nr. 2 g-moll op. 26

Ernö Sebesyén

Eberhard Finke

David Levine

Joseph Haydn:

Sinfonie Nr. 104 D-dur

Berliner Philharmonisches Orchester

Leitung: Sergiu Celibidache

4.00 Nachrichten, Wetter (RBB)

4.03 ARD - Nachtkonzert (RBB)

Gioacchino Rossini:

"Matilde di Shabran", Ouvertüre

Studio-Orchester Berlin

Leitung: Werner Eisbrenner

Erik Satie:

Sonatine bureaucratique

Alan Marks (Klavier)

Jean Françaix:

9 Pièces caractéristiques

	<p>Das Magazin für Kultur und Gesellschaft</p>	<p>11.57 SWR2 RadioClub</p>
<p>für Bläserensemble Bläservereinigung der Bamberger Symphoniker Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 57 D-dur Radio-Symphonie-Orchester Berlin Leitung: Klaus Tennstedt</p>	<p>8.30 SWR2 Wissen David gegen Goliath Einzelhändler rüsten gegen Aldi & Co. Von Helmut Frei</p>	<p>12.00 Aktuell mit Nachrichten</p>
<p>5.00 Nachrichten, Wetter</p>	<p>Deutschland, ein Paradies der Schnäppchenjäger und der weltweit aktiven Discountriesen wie Aldi oder Metro, die Konkurrenten platt machen. Allerdings sind Fachgeschäfte und kleinere Supermärkte mittlerweile aus der Schockstarre erwacht. Denn der Preis ist nicht alles. Immer mehr Lebensmitteleinzelhändler bauen beispielsweise auf ihre Kompetenz als Nahversorger für Stadtviertel und Dörfer. Statt nüchternen Regalreihen bieten sie attraktive Verkaufsräume. Sie schaffen Kundenbindung durch geschulte Belegschaften, viel Service und neue Angebote. Eigentümergeführte Geschäfte setzen auf das Motto: in der Region für die Region. Auch die genossenschaftliche Zusammenarbeit lebt wieder auf. Mit "Tante Emma" von einst hat das jedoch nichts zu tun. Die Zukunft wird durch weltweite wirtschaftliche Vernetzung bestimmt, ob man das gut findet oder nicht.</p>	<p>12.30 SWR2 Journal am Mittag Das Magazin für Kultur und Gesellschaft</p>
<p>5.03 SWR2 Musik am Morgen Wilhelm Friedrich Ernst Bach: Sinfonia C-dur Das Kleine Konzert Leitung: Hermann Max Antonín Dvorák: Menuetto aus der Serenade E-dur op. 22 Cleveland Orchestra Leitung: Vladimir Ashkenazy Giovanni Benedetto Platti: Oboenkonzert g-moll Pratum Integrum Orchestra Solist und Leitung: Alfredo Bernardini Arvo Pärt: "Cantus in memory of Benjamin Britten" Württembergisches Staatsorchester Stuttgart Leitung: Dennis Russell Davies Carl August Nielsen: Ouverture zum Ballett "Helios" op. 17 SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern Leitung: Paul Goodwin</p>	<p>8.58 SWR2 Programmtipps</p>	<p>12.59 SWR2 Programmtipps</p> <p>13.00 Nachrichten, Wetter</p> <p>13.05 SWR2 Mittagskonzert Ferdinando Carulli: Gitarrenkonzert e-moll op. 140 Pepe Romero Academy of St. Martin in the Fields Leitung: Iona Brown Joly Braga Santos: Sinfonische Variationen über ein Volkslied aus dem Alentejo National Symphony Orchestra of Ireland Leitung: Álvaro Cassuto Felix Mendelssohn Bartholdy: Klaviertrio Nr. 1 d-moll op. 49 Trio Opus 8 Benjamin Godard: Suite de trois morceaux für Flöte und Orchester op. 116 Susan Milan City of London Sinfonia Leitung: Richard Hickox Antonín Dvorák: 3 Walzer für Klavier op. 54, bearbeitet für Orchester Prager Philharmonie Leitung: Jakub Hrusa</p>
<p>5.55 SWR2 Fünf vor Sechs Verwöhnung (2) Von Georg Schwickart</p>	<p>9.00 Nachrichten, Wetter</p>	<p>14.28 SWR2 Programmtipps</p>
<p>6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information darin bis 8.00 Uhr:</p>	<p>9.05 SWR2 Musikstunde mit Ulla Zierau "Es waren einmal zwei Brüder ..." (2) Leben und Werk der Gebrüder Grimm</p>	<p>14.30 SWR2 Fortsetzung folgt Atemschaukel (14/19) Roman von Herta Müller Gelesen von Ulrich Matthes</p>
<p>6.00 Aktuell</p>	<p>10.00 Nachrichten, Wetter</p>	<p>14.55 SWR2 Die Buchkritik Arne Dahl: Totenmesse. Aus dem Schwedischen von Wolfgang Butt. Piper-Verlag 404 Seiten 19,90 Euro</p>
<p>6.30 Kurznachrichten</p>	<p>10.05 SWR2 Leben Am meisten liebe ich den Wind Über das Atmen Von Karin Ney</p>	<p>"Totenmesse" ist der knappe Titel des neuen Kriminalromans von Arne Dahl. Dieses Mal hat es die schwedische Polizei mit einer rätselhaften Geiselnahme zu tun. Frank Rumpel hat der Roman jedoch nicht wirklich überzeugt.</p>
<p>6.31 Heute in den Feuilletons</p>	<p>„Im Atemholen sind zweierlei Gnaden: Die Luft einziehen, sich ihrer entladen; Jenes bedrängt, dieses erfrischt; So wunderbar ist das Leben gemischt“, schreibt Goethe im West-Östlichen Diwan im Buch des Sängers über das Atmen. Jeder kennt es: mal nach Luft schnappen müssen, außer Atem sein, aufatmen können, durchatmen müssen, eine Atempause brauchen. Das Atmen treibt den Motor unseres Körpers an. Wer jung ist und gesund, atmet unwillkürlich, nimmt diesen Vorgang kaum wahr. Aber schon wer sich erkältet hat, merkt, wie beschwerlich es ist, nicht durchatmen zu können. Wie mag es dann erst Menschen ergehen, die chronische Atembeschwerden haben?</p>	<p>15.00 Nachrichten, Wetter</p>
<p>6.45 SWR2 Zeitwort 15.12.1970: Die BBC strahlt Monty Pythons "Spam-Sketch" aus Von Lutz Neitzert</p>	<p>10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik Am Mikrofon: Reinhard Ermen</p>	<p>15.05 SWR2 Klassiker Aus der Glanzzeit einer Klavierlegende Der Pianist Alfred Cortot auf Schellackplatten Am Mikrofon: Michael Kuhlmann</p>
<p>6.59 SWR2 Programmtipps</p>		<p>Vielseitigkeit war sein Markenzeichen – er hinterließ eindrucksvolle Aufnahmen</p>
<p>7.00 Aktuell</p>		
<p>7.10 Pressestimmen</p>		
<p>7.30 Kurznachrichten</p>		
<p>7.31 SWR2 Tagesgespräch</p>		
<p>7.45 Heute in den Feuilletons</p>		
<p>7.57 Wort zum Tag</p>		
<p>8.00 Aktuell</p>		
<p>8.10 SWR2 Journal am Morgen</p>		

der Werke Claude Debussys, gleichzeitig brachte er Wagners *Götterdämmerung* erstmals auf die Bühne in Paris: Alfred Cortot (1877 - 1962), der Pianist aus der französischsprachigen Schweiz. Cortot profilierte sich als Interpret romantischer Klavier-Solowerke; mit dem Geiger Jacques Thibaud und dem Cellisten Pablo Casals spielte er über fast 40 Jahre hinweg im Trio zusammen. Aus Cortots rühmlichster Schaffensperiode in den 20er- und 30er-Jahren stammen die Aufnahmen in dieser Sendung: Neben Klaviermusik aus Romantik und Impressionismus gibt es klassische Kammermusik mit dem Trio Cortot/Casals/Thibaud und auch barocke Orchestermusik. Zu hören sind Original-Schellackplatten, die nicht technisch aufbereitet wurden.

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls

Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

16.55 Lesung zum Advent

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 Türkisch lernen (17/31)

Die "Konjugation" von "sein" (Einzahl)

Mit Lilo von Plüskow und dem Regisseur Nurkan Erpulat

anschließend:

Musik von Zeki Müren

Man nannte ihn liebevoll "Sanat Güneşi" - „Sonne der Kunst“ oder auch Pascha. Der türkische Dichter, Komponist und Sänger lebte für die Musik und die dekorative Kunst. In den 50er und 60er Jahren war er ein gefeierter Star, doch wie der Transsexuelle Bülent Esroy erhielt er nach dem Militärputsch von 1980 Auftrittsverbot. Bemerkenswert waren sein exzentrisches Auftreten als Paradiesvogel und seine Bühnenkostüme, die er selbst entwarf.

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext

Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel

Ich bin Arthur

Hörspiel von René Hamann

Regie: Maria Ohmer

"Letzte Woche war ich beim Arzt, weil ich das Gefühl hatte, chronisch erkältet zu sein, aber der Allergietest zeigte nur Reaktionen gegen Meerschweinchen und Pferdehaare. Danach war ich beim Arzt, weil ich mir unterdessen einen Darmvirus eingehandelt hatte. Draußen ist Sommer. Immerhin sind meine Rückenschmerzen weg. Ich bin 38. Geht das jetzt immer so weiter? Von einem Wehwehchen zum anderen? Ich sehe auf meine Familie und bemerke mit Schrecken, dass sie das Leben von Autos führen: Ständig ist etwas kaputt, ständig rennen sie zum Arzt oder quälen sich auf dem Sofa durch die Tage." - Vier Frauen Ende 30 rasonieren zwischen Fitnessstudio und Blumenladen über ihr Leben, die Männer und den ganzen Rest.

anschließend **Dschungelmusik**

Moderation: Franziska Storz

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Kammermusik

Erwin Schulhoff:

Streichquartett Nr. 1

Petersen-Quartett

Johannes Brahms:

Sonate Nr. 3 f-moll op. 5

Tilman Krämer (Klavier)

21.00 Nachrichten, Wetter

21.03 SWR2 Jazz Session

"Banlieues Bleues" (2)

Höhepunkte von dem Pariser Festival

u.a. mit Terence Blanchard, Marc

Ducrot, Donald Harrison und Myra

Melford

Am Mikrophon: Günther Huesmann

Das seit 25 Jahren in den Pariser Vororten stattfindende "Banlieues Bleues Festival" gehört zu den schillernden Bühnen des französischen Jazz. Auch wenn sich durch Musik die tristen Lebensumstände in den Vorstädten wohl kaum verändern lassen; mit seinem eklektischen Programm hat das "Banlieues Bleues Festival" viel Farbe und den Funken der Kreativität in die Seine-Metropole getragen. Zu den Schwerpunkten 2009 gehörte ein New-Orleans-Schwerpunkt und die Präsentation zeitgenössischer Charakterköpfe des Jazz.

22.00 Nachrichten, Wetter

22.05 SWR2 Literatur

Eine unglaubliche Melange von Mensch

Die Wiener Wortstätten

Von Günter Bachmann

Nur 50 Kilometer von Ungarn und der

Slowakei entfernt lag Wien lange am Ostrand des Westens. Jetzt ist es in die Mitte Europas gerückt und Ziel vieler Migranten aus Osteuropa geworden. Manche verkaufen Gemüse, manche sich selbst und nicht wenige gibt es, die versuchen, Theater anzubieten. Für sie bieten die "Wiener Wortstätten" einen Marktplatz. 2005 wurde das Autorentheaterprojekt ins Leben gerufen, das sich nicht nur als Mittler zwischen den Kulturen versteht, sondern auch zwischen Schreibtisch und Bühne. Wiener Autoren, die nicht aus Österreich kommen (aber auf deutsch schreiben), arbeiten mit Schauspielern und Regisseuren zusammen und finden so direkten Zugang zur Theaterpraxis und zum Publikum. Und das Publikum erfährt – buchstäblich – etwas über die Dramatik der Migration, über soziale und kulturelle Konflikte, aber auch über deren Aufhebung – in einer Melange von Mensch, wie sie nur Wien hervorbringt.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Musik der Welt

Ahoar

Weltmusik von Euphrat, Tigris und

Rhein

Von Wolfgang Hamm

Die klassische irakische Maqam-Musik ist eine uralte Musik- und Gesangsform, deren fest gefügte Strukturen sich in den letzten Jahrhunderten kaum verändert haben. Saad Thamir und Bassem Hawar, zwei junge Musiker aus Bagdad, die seit einiger Zeit in Köln leben, haben in zwei Musikprojekten gezeigt, dass das heute nicht mehr gilt. Mit ihrer Gruppe *Ahoar* gewannen sie 2007 den bundesweiten Weltmusikpreis "Creole". *Ahoar* nennt man das Sumpfland im südlichen Irak, im gemeinsamen Delta von Euphrat und Tigris. So wie im Delta fruchtbarer Boden, entsteht hier aus dem Zusammenfluss klassischer irakischer Maqam-Tradition und westlichen Klangsprachen eine neue Musik, die durch die Selbstverständlichkeit überrascht, mit der die vier Musiker zueinander finden. Mit ihrer zweiten Gruppe *Lagash* (der Name will an die über 5000 Jahre alte sumerische Kultur erinnern) kreieren sie einen zeitgemäßen Ausdruck orientalischer Musik. Äußerst reizvoll zu hören ist, wie Bassem Hawar mit seiner klangsensibel und obertonreich gespielten irakischen Kniegeige *Djoze*, und Saad Thamir mit *daf*-, und *darabouka*-Trommel und seinem melismatischen *Maqam*-Gesang, ergänzt durch einen irakischen *kanun*-Zitherspieler und einen indischen Tablaspieler, in einen spannenden und ausdrucksvollen Dialog mit ihren westlichen Klavier-, Saxofon- und Kontrabass-Kollegen vom Rhein treten.

Mittwoch, 16. Dezember**0.00 Nachrichten, Wetter****0.05 ARD - Nachtkonzert (WDR)****Jacques Ibert:**

Flötenkonzert

Dita Krenberga

WDR Sinfonieorchester Köln

Leitung: Hans Vonk

Ernst von Dohnányi:

Serenade für Violine, Viola

und Violoncello C-dur op. 10

Budapest Trio

Antoine Forqueray:

Suite für Viola da gamba

und Basso continuo Nr. 2

Paolo Pandolfo, Guido Balestracci

Guido Morini (Cembalo)

Rolf Lisevand, Eduardo Eguez

(Gitarre)

Cipriano de Rore:

"Parce mihi", Motette für 5 Stimmen

The Tallis Scholars

Leitung: Peter Phillips

Karl Goldmark:

Violinkonzert Nr. 1 a-moll op. 28

Nathan Milstein

Philharmonia Orchestra

Leitung: Harry Blech

Peter Tschaikowsky:

Arie des Lenski aus

der Oper "Eugen Onegin"

Barrick R. Stees (Fagott)

Randall Fusco (Klavier)

Sylvia Norris (Harfe)

2.00 Nachrichten, Wetter (WDR)**2.03 ARD - Nachtkonzert (WDR)****Heinrich Ignaz Franz Biber:**

"Jesus, der für uns

gegeißelt worden ist",

Sonate für Violine und

Basso continuo Nr. 7 F-dur

Ensemble La Tempesta

Violine und Leitung: Patrick Bismuth

Jules Massenet:

"Le Cid", Ballettmusik

National Philharmonic Orchestra

Leitung: Richard Bonyngue

Barbara Strozzi:

"Luci belle deh ditemi perché", Arie

für Sopran und Basso continuo

Roberta Invernizzi (Sopran)

La Risonanza

Leitung: Fabio Bonizzoni

Maurice Ravel:

"Le Tombeau de Couperin"

Homero Francesch (Klavier)

Friedrich Kiel:

"Missa solemnis" für Soli,

Chor und Orchester op. 40

Brigitte Lindner (Sopran)

Regine Röttger (Mezzosopran)

Elisabeth Graf (Alt)

Thomas Dewald (Tenor)

Karl Fäth (Bass)

WDR Rundfunkchor Köln

WDR Rundfunkorchester Köln

Leitung: Helmuth Froschauer

4.00 Nachrichten, Wetter (WDR)**4.03 ARD - Nachtkonzert (WDR)****Johann Rosenmüller:**

Sonate für Violine, Violoncello

und Basso continuo Nr. 3

Mitglieder des

Ensembles King's Noyse

Jean-Philippe Rameau:

"Deus noster refugium", Motette

für Soli, Chor und Orchester

Sophie Daneman,

Noémi Rime (Sopran)

Paul Agnew, Simon Berridge (Altus)

Nicolas Rivenq (Bariton)

Nicolas Cavallier (Bass)

Les Arts Florissants

Leitung: William Christie

Hyacinthe Jadin:

Streichquartett Nr. 1 C-dur op. 3

Quatuor Mosaïques

5.00 Nachrichten, Wetter**5.03 SWR2 Musik am Morgen****Peter Tschaikowsky:**

Zwischenaktmusik aus dem Ballett

"Dornröschen" op. 66, Bearbeitung

Christian Ostertag (Violine)

SWR Sinfonieorchester Baden-Baden

und Freiburg

Leitung: Hiroshi Wakasugi

Antonio Pasculli:

"Ricordo di Napoli"

Yeon-Chee Kwak (Oboe)

Chia Chou (Klavier)

Felix Mendelssohn Bartholdy:

Ouvertüre zu Racines Schauspiel

"Athalia" op. 74

SWR Rundfunkorchester

Kaiserslautern

Leitung: Michael Luig

Ludwig van Beethoven:

Romanze F-dur op. 50

Gil Shaham (Violine)

Orpheus Chamber Orchestra

Jacques Offenbach:

"Ballett der Schneeflocken", Suite

Les Musiciens du Louvre

Leitung: Marc Minkowski

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs**6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information**

darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell**6.30 Kurznachrichten****6.31 Heute in den Feuilletons****6.45 SWR2 Zeitwort**

16.12.1994: Literarische Ost-West-

Drehscheibe: am Berliner Bahnhof Zoo

schließt die Heinrich-Heine-

Buchhandlung

Von Jens Brüning

6.59 SWR2 Programmtipps**7.00 Aktuell****7.10 Pressestimmen****7.30 Kurznachrichten****7.31 SWR2 Tagesgespräch****7.45 Heute in den Feuilletons****7.57 Wort zum Tag****8.00 Aktuell****8.10 SWR2 Journal am Morgen**

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen**Lebensretter für Leukämiekranke**

Die schwierige Suche nach dem passenden Spender

Von Maïke Hildebrand

Jährlich erkranken allein in Deutschland 9000 Menschen an Leukämie oder einer anderen lebensgefährlichen Krankheit des Blutes. Für viele gibt es nur eine einzige Chance auf Heilung: die Transplantation von blutbildenden Stammzellen bzw. Knochenmark. Dafür braucht es einen passenden Spender, den "genetischen Zwilling". Die Suche ist schwierig und manchmal ist der Retter erst am anderen Ende der Welt zu finden. Um ihre Patienten besser versorgen zu können, tauschen die reichen Industrienationen Stammzellen und Knochenmark aus. Trotzdem bleibt jeder fünfte Patient ohne einen Lebensretter. Besonders problematisch ist die Situation für Menschen aus Einwandererfamilien. Und die zunehmende Vermischung der Kulturen macht die Suche erst recht kompliziert.

8.58 SWR2 Programmtipps**9.00 Nachrichten, Wetter****9.05 SWR2 Musikstunde**

mit Ulla Zierau

"Es waren einmal zwei Brüder ..." (3)

Leben und Werk der Gebrüder Grimm

10.00 Nachrichten, Wetter**10.05 SWR2 Leben****Das wird mich zeitlebens begleiten**

Wenn Menschen unverschuldet

schuldig werden

Von Ulrike Lückermann

Meist ist es nur eine kurze Unaufmerksamkeit oder Gedankenlosigkeit, die plötzlich ein Leben und das eines anderen völlig verändern kann: Beim Rechtsabbiegen wird ein Radfahrer übersehen, ein Kind wird einen kurzen Augenblick allein

gelassen und stürzt vom Balkon ... Wie erträgt ein Mensch, der unabsichtlich womöglich sogar den Tod eines anderen verursacht hat, die Last der inneren Schuldvorwürfe? "Die Vergangenheit", sagt der amerikanische Schriftsteller William Faulkner, "ist niemals tot, sie ist noch nicht einmal vergangen, sie redet permanent in unsere Gegenwart hinein." In der Sendung kommen Menschen zu Wort, die sich schuldig fühlen, weil sie für das Schicksal eines anderen Menschen verantwortlich sind. Therapeuten und Seelsorger zeigen Wege auf, mit Schuldgefühlen umzugehen.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik - Ihre Wünsche

11.57 SWR2 RadioClub

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert
Carl Philipp Emanuel Bach:
Oboenkonzert B-dur
Ann-Kathrin Brüggemann
Freiburger Barockorchester
Leitung: Gottfried von der Goltz
Joseph Haydn:
Divertimento,
bearbeitet für Violoncello
und Streichorchester D-dur
Yuli Turovsky
I Musici de Montréal
Leitung: Yuli Turovsky
Eugène Bozza:
"Rustiques" für Trompete und Klavier
Ole Edvard Antonsen
Wolfgang Sawallisch
Henry Purcell:
"The Fairy Queen", Suite von Tänzen
Harmony of Nations Baroque
Orchestra
Leitung: Alfredo Bernardini

14.00 SWR2 Mittagskonzert: Vokal
SWR Vokalensemble Stuttgart
Leitung: Marcus Creed
Johannes Brahms:
2 Motetten für 5-stimmigen
gemischten Chor a cappella op. 29
Arnold Ludwig Mendelssohn:
"Träufelt ihr Himmel von oben",
Motette für Solo-Quartett und
gemischten Chor a cappella op. 90
Kirsten Drope (Sopran)
Ulrike Koch (Alt)
Rüdiger Linn (Tenor)
Mikhail Shashkov (Bass)

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt
Atemschaukel (15/19)
Roman von Herta Müller
Gelesen von Ulrich Matthes

14.55 SWR2 Die Buchkritik
Mathias Nolte: "Louise im blauweiß
gestreiften Leibchen"
Roman.
Verlag Deuticke
334 Seiten
19,90 Euro

Heute stellen wir Ihnen in der "Buchkritik" den neuen Roman von Mathias Nolte vor. Der Band trägt den hübschen Titel "Louise im blauweiß gestreiften Leibchen" und führt unter anderem ins Ost-Berlin der späten 40er Jahre. Waltraud Worthmann-von Rode hat den Roman gelesen.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Musikszene SWR
Mit Kerstin Gebel

Charles Koechlin:
Les Bandar-log op. 176
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Dirigent: Heinz Holliger
hänssler Classic 93.221, LC 10622
Charles Koechlin:
Ausschnitte aus der CD
"Vocal works with orchestra"
Juliane Banse, Sopran
SWR Vokalensemble Stuttgart
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Dirigent: Heinz Holliger
hänssler Classic 93.159, LC 13312
Paul Carrack & The SWR Big Band
Ausschnitte aus der CD "Winter
Wonderland"
PCARCD 10, LC 12397

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls
Das Magazin für Neugierige und
Wissensdurstige

16.55 Lesung zum Advent

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 Türkisch lernen (18/31)
Die Begrüßung
Mit Lilo von Plüskow und der
Diplomatin Emine Birgen Kesoglu

anschließend:
Musik von Orient Expressions

Orient Expressions verbinden türkische Klänge – und hier vor allem alevitische Einflüsse – auf geschickte und geschmackvolle Weise mit Elektronik und Dancefloor.

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend
Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext
Die Hintergrundsending

19.20 SWR2 Dschungel Expedition
Nachhall
Junge Lesben suchen nach ihrer
Geschichte
Von Christine Schön

"Lesbische Vorbilder – wo seid Ihr?" Ein Eintrag im Internetportal für junge Lesben *gorizi.de* macht es deutlich: es mangelt an (Vor-) Bildern von lesbischem Leben und an Frauen, an denen sich junge Lesben orientieren können. Die Toncollage bringt sie deshalb mit fünfzig Jahre älteren Lesben zusammen. Auch wenn ein Coming-out in den Wirtschaftswunderjahren undenkbar war, gibt es Parallelen. Junge Lesben reagieren auf die Erzählungen der alten und denken über ihre eigene Situation nach. Die erleben sie trotz der vermeintlich tolerant gewordenen Gesellschaft als gar nicht so unproblematisch. "Nachhall" von Christine Schön wurde mit dem Felix-Rexhausen-Preis 2009 des Bundes Lesbischer und Schwuler Journalistinnen e.V. ausgezeichnet. Deshalb wiederholen wir die Originaltonmontage vom April 2009.

anschließend Dschungelmusik
Moderation: Franziska Storz

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Musik kommentiert
"Das musikalische Quartett"
Raterunde
Franz Schubert:
"Schwanengesang"
Moderation: Rainer Damm
Gäste im Studio: Susanne Stähr,
Karl-Dietrich Gräwe, Uwe Schweikert

21.00 Nachrichten, Wetter

22.00 Nachrichten, Wetter

22.05 SWR2 Feature
Die Pandemie kommt!
Tamiflu
oder Von der Abwehr des Feindes
Von Michael Lissek

Die Warnungen sind laut, spätestens seit dem Jahre 2004. Verschiedene Influenzaviren stünden kurz davor, pandemisches Potential zu entwickeln,

und wenn das geschehe, werde es zu einer Influenzapandemie enormen Ausmaßes kommen. Millionen Menschen würden sich infizieren, das soziale und ökonomische Leben der Welt werde zusammenbrechen. Das sagen jedenfalls die Weltgesundheitsorganisation und Fachleute weltweit. Zeitgleich mit den Katastrophenmeldungen aber kamen auch die Beruhigungen: Neue Impfstoffe und vor allem Tamiflu®, ein antivirales Medikament, versprachen Rettung. Also kauften es beinahe alle Staaten weltweit für Milliarden von Euros und lagerten es ein. Aber hilft Tamiflu® wirklich? Wie kam es zu den Pandemiewarnungen der WHO? Und wer sind die Profiteure?

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 JetztMusik

attacca
Geistesgegenwart Musik (1)
 Stefan Hussong (Akkordeon)
 Mike Svoboda (Posaune)
 Bugallo - Williams Piano Duo
 SWR Vokalensemble Stuttgart
 Leitung: Denis Comptet
Nicolaus A. Huber:
 "Angel Dust"
 für Akkordeon und Posaune
 (Uraufführung)
John Cage:
 "Three Dances"
 for Two Prepared Pianos
Anders Hillborg:
 "Endless Sky"
 für 16-stimmigen Chor a cappella
 (Deutsche Erstaufführung)
Uros Rojko:
 "Im Zeichen der Erfüllung"
 Version für Posaune und Akkordeon
 (Uraufführung)
Carola Bauckholt:
 "Neues Werk" für 2 Klaviere
 in der Präparation von John Cage
 "Three Dances"
 (Uraufführung)
 (Konzert vom 5. Dezember
 im Theaterhaus Stuttgart)

Donnerstag, 17. Dezember

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (SR)

François Couperin:
 "L'apothéose de Lully",
 bearbeitet für 2 Cembali
 William Christie, Christophe Rousset
Clara Schumann:
 "Souvenir de Vienne",
 Impromptu für Klavier G-dur op. 9
 Susanne Grützmann
Richard Strauss:
 "Don Quixote" op. 35
 Rundfunk-Sinfonieorchester
 Saarbrücken

Leitung: Hiroshi Wakasugi
Heinrich von Herzogenberg:
 Quintett für Klavier, 2 Violinen, Viola
 und Violoncello C-dur op. 17
 Pihtipudas Kvintetti

2.00 Nachrichten, Wetter (SR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (SR)

Wolfgang Amadeus Mozart:
 Messe c-moll KV 427
 Natalie Dessay (Sopran)
 Véronique Gens (Sopran)
 Topi Lehtipuu (Tenor)
 Luca Pisaroni (Bass)
 Le Concert d'Astrée
 Leitung: Louis Langrée
Jean Sibelius:
 10 Stücke für Klavier op. 58
 Olli Mustonen
Antonín Dvořák:
 Violoncellokonzert h-moll op. 104
 Natalia Gutman
 Rundfunk-Sinfonieorchester
 Saarbrücken
 Leitung: Marcello Viotti

4.00 Nachrichten, Wetter (SR)

4.03 ARD - Nachtkonzert (SR)

Felix Mendelssohn Bartholdy:
 Sonate für Violine und Klavier F-dur
 Anne-Sophie Mutter
 André Prévin
Nino Rota:
 Sinfonie Nr. 3 C-dur
 Rundfunk-Sinfonieorchester
 Saarbrücken
 Leitung: Marcello Viotti
Frédéric Chopin:
 3 Walzer für Klavier op. 34
 Vladimir Ashkenazy

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen

Franz Lehár:
 Ballettmusik aus dem
 Zaubermärchen "Peter und Paul
 im Schlaraffenland"
 Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
 Leitung: Michail Jurowski
Wolfgang Amadeus Mozart:
 9 Variationen über ein Menuett
 von Jean Pierre Duport D-dur KV 573
 Alfred Brendel (Klavier)
Camille Saint-Saëns:
 Barcarolle op. 108
 Mozart Piano Quartet
Johann Sebastian Bach:
 Brandenburgisches Konzert
 Nr. 3 G-dur BWV 1048, Bearbeitung
 German Brass
 Leitung: Enrique Crespo

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information

darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

6.31 Heute in den Feuilletons

6.45 SWR2 Zeitwort

17.12.1989: In den USA läuft die erste Simpsons-Folge im Fernsehen
 Von Steffen Wurzel

6.59 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell

7.10 Pressestimmen

7.30 Kurznachrichten

7.31 SWR2 Tagesgespräch

7.45 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen

Die Revolution findet im Roman statt
 Der politische Schriftsteller B. Traven
 Von Rolf Cantzen

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde

mit Ulla Zierau
"Es waren einmal zwei Brüder ..." (4)
 Leben und Werk der Gebrüder Grimm

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Leben

Knigge für den Job
 Ein Seminar für Berufseinsteiger
 Von Marie Wildermann

Nach ihrer Ausbildung zur Fremdsprachenkorrespondentin wird Inga von einer Zeitarbeitsfirma in die unterschiedlichsten Büros vermittelt. Als Office Managerin muss sie vieles selbstständig entscheiden, in den E-Mails mit englischen Kunden ist der Ton locker, bei deutschen Geschäftspartnern förmlich und sachlich. Eine klare Regel, gut zu merken. Schwieriger der Umgang mit Kollegen und Vorgesetzten. Wie locker darf sie sein beim Mittagessen in der Kantine? Soll sie in den Meetings ihre Schüchternheit überwinden und sich einbringen oder ist das in ihrer Funktion nicht angebracht? Unsicherheit auch in der Kleidungsfrage. Ist ihre Lieblingsjeans für den Job zu eng anliegend? Die vielen unausgesprochenen

Verhaltensregeln und Dress Codes beschäftigen die junge Berufsanfängerin jeden Tag. "Das ist das Schwierigste am Job überhaupt" sagt sie und hofft, dass ein Business-Etikette-Kurs ihr helfen wird.

- 10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik**
Am Mikrophon: Ines Pasz
- 11.57 SWR2 RadioClub**
- 12.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 12.30 SWR2 Journal am Mittag**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 12.59 SWR2 Programmtipps**
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 SWR2 Mittagskonzert
Schwarzwaldmusikfestival 2009**
Quartett Apollon Musagète
Kammerorchester
der Bayerischen Philharmonie
Ildiko Juhasz (Piccoloflöte)
Ulrich Weissert (Orgel)
Leitung: Mark Mast
Antonio Vivaldi:
Konzert für Piccoloflöte,
Streichorchester und Orgel a-moll
Joseph Haydn:
Streichquartett D-dur op. 71 Nr. 2
Georg Friedrich Händel:
Orgelkonzert Nr. 4 F-dur
Johannes Brahms:
Streichquartett a-moll op. 51 Nr. 2
(Konzerte vom 10. und 23. Mai
in Baiersbronn und Alpirsbach)
- 14.28 SWR2 Programmtipps**
- 14.30 SWR2 Fortsetzung folgt
Atemschaukel (16/19)**
Roman von Herta Müller
Gelesen von Ulrich Matthes
- 14.55 SWR2 Die Buchkritik**
Andreas Oplatka: Der erste Riss in der Mauer
September 1989 - Ungarn öffnet die Grenze
Zsolnay Verlag
303 Seiten
21,50 Euro

Heute rezensiert Lerke von Saalfeld den Band "Der erste Riss in der Mauer. September 1989 – Ungarn öffnet die Grenze". Ein sehr lesenswertes Buch des Journalisten Andreas Oplatka, meint unsere Kritikerin.
- 15.00 Nachrichten, Wetter**
- 15.05 SWR2 Thema Musik
"Ein Klang von Macht:
Glockenmusik"**
Von Hanns-Werner Heister

Glocken haben auch heute noch eine

vielfarbige Aura. Immer wieder erscheinen sie in Gedichten und Sagen. Ihr Klang ist durch Lautstärke und Reichweite überwältigend. Sie waren und sind reale Symbole von Macht. Ihr Geläut gehört zu den städtischen Wahrzeichen, ist aber immer wieder auch die Grundlage von oder der Anlass für Musik.
Hanns-Werner Heister spannt einen akustischen Bogen von der "Klangkunst" des Glockengeläuts und öffentlicher Glockenspiele (Carillons) bis zur Nachahmung von Glockenklängen durch Orchester, Klavier oder Chorgesang, nicht zuletzt in neuer und neuester Musik.

- 16.00 Nachrichten, Wetter**
- 16.05 SWR2 Impuls**
Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige
- 16.55 Lesung zum Advent**
- 17.00 Nachrichten, Wetter**
- 17.05 SWR2 Forum**
- 17.50 Türkisch lernen (19/31)
Nasreddin Hoca**
Mit Lilo von Plüskow und dem Ethno-Marketing-Experten Zafer Karaca

anschließend:
Musik von Okay Temiz

Der 1939 nahe Istanbul geborene Okay Temiz gilt als einer der bedeutendsten türkischen Fusionjazz-Musiker. Auf seinem Album "Magnet Dance" kommen Trompete, Klarinette und Zurna, ein Doppelrohrblatt-Blasinstrument mit einem Klang zwischen Trompete und Klarinette, zum Einsatz.
- 18.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 18.30 Aktuell - Wirtschaft**
- 18.40 SWR2 Journal am Abend**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 19.00 Nachrichten, Wetter**
- 19.05 SWR2 Kontext**
Die Hintergrundsendung
- 19.20 SWR2 Dschungel
Machete**
Das Dschungel-Magazin
Moderation: Roland Wagner
- 20.00 Nachrichten, Wetter**
- 20.03 SWR2 Alte Musik
Der Gesang der Sibylle**
Prophezeiungen in der Weihnachtszeit
Von Bettina Winkler

- 21.00 Nachrichten, Wetter**
- 21.03 SWR2 Radiophon**
Collagen aus Klassik, Jazz, Rock und Grenzgebieten
Von Karl Lippegauß
- 22.00 Nachrichten, Wetter**
- 22.03 SWR2 Krimi
Spuren im Schnee**
Kriminalhörspiel von Andreas Renoldner
Frau: Vera Borek
Kommissar: Michael König
Stimme männlich/Fritz Weinmeier: Johannes Terne
Stimme weiblich/Carina Vuketic: Andrea Clausen
Stimme männlich/Bruder: Fritz Hammel
Regie: Nikolaus Scholz
(Produktion: ORF 2006)

Immer das Gleiche: Der Kommissar kehrt heim, schreit nach dem Abendessen, nörgelt herum. Während er missmutig eine Flasche Wein entkorkt, redet er über seinen aktuellen Fall, bei dem er nicht weiterkommt. Ein Toter im Schnee – doch nirgendwo sind Spuren, und so stellt sich dem Kommissar die Frage, wie der Tote dorthin gekommen ist. Er hat ein paar gerichtsmedizinische Anhaltspunkte, mehr nicht. An diesem Abend platzt seiner Frau der Kragen: Was soll an diesem Fall so schwierig sein? Sie zählt die Fakten auf – wobei sie sich erstaunlich gut informiert zeigt. Sie löchert ihren Mann, analysiert die Indizien, deduziert das Motiv, vorbildlich nach klassischer Detektivroman-Methode. Für den Kommissar ist das natürlich alles Humbug; im wirklichen Leben ist alles viel komplizierter. Doch die Kommissars-Frau ist wild entschlossen, noch an diesem Abend einen Mörder zu überführen! Mit wahrem kriminalistischen Spürsinn kommt sie dem Täter auf die Spur. Immer mehr vermischt sich die private mit der beruflichen Ebene, bis schließlich der Kommissar selbst zum Verdächtigen wird. Und so wird das Gespräch zu einem bedrohlichen Verhör. Der Kommissar fühlt sich in die Enge getrieben, bis er selber schon halb glaubt, den Mord begangen zu haben, mit dessen Aufklärung er befasst ist.
- 23.00 Nachrichten, Wetter**
Dolby Digital 5.1
- 23.03 SWR2 NOWJazz
"Phantom Orchard Orchestra"**
Höhepunkte vom NEWJazz Meeting 2008 mit Ikue Mori und Zeena Parkins
Von Reinhard Kager

Die üppige, kunterbunte Vielfalt, mit

der Ikue Mori und Zeena Parkins vor knapp fünf Jahren ihre erste Duo-CD unter dem Titel "Phantom Orchard" ("Geistergarten") wie eine satte, giftgrüne Oase inmitten einer damals meist abstrakt-grauen elektronischen Wüste pflanzten, überrumpelte alle, die Computermusik bis dahin nur mit pfeifenden Geräuschen, bis zur Unkenntlichkeit granulierten Alltagsounds oder plätschernden Tropfen assoziiert hatten. Dieser unverhohlenen klang sinnliche und zugleich fantasievolle Umgang mit elektronischen Sounds, den das neue Duo zunächst nur im Studio entwickelt hatte, fand beim SWR NEWJazz Meeting 2008 eine konzertante Erweiterung: Als "Phantom Orchard Orchestra" traten Mori und Parkins gemeinsam mit der Geigerin Sara Parkins, der Cellistin Maggie Parkins, der Vokalistin Maja Ratkje, der Hornistin Hild Sofie Tafjord und der Percussionistin Shayna Dunkelman in Karlsruhe, Basel und Mainz auf. Dank der Verlängerung dieser Sendung können Sie die gesamte Suite des neuen Ensembles in 5.1-Surround-Sound hören.

Freitag, 18. Dezember

**1.00 SWR2 NOWJazz
Wundersame Klanggärten**
Das kongeniale Elektronik-Duo Ikue Mori und Zeena Parkins
Von Reinhard Kager

Diese Paarung ist kongenial: Zeena Parkins, bekannt geworden als experimentierfreudige Elektro-Harfenistin mit ihrer "Gangster-Band", und Ikue Mori, die aus Japan stammende und in New York lebende Elektronik-Musikerin, ergänzen einander prächtig mit sprühendem musikalischen Einfallsreichtum. Selten wird ein gegenständlicher Titel dem musikalischen Inhalt wirklich so gerecht wie dieser "Phantom Orchard", was übersetzt etwa "Geistergarten" bedeutet: Das blitzartige Changieren der Musik, die überraschenden Stimmungswechsel im Zusammenklang von digitalen und analogen Klängen besitzen in der Tat etwas Geisterhaftes. Es sind zwar pralle, volle Früchte, die Parkins und Mori uns auf ihrer neuesten Duo-CD beim Wiener Label "Mego" vorspiegeln. Doch sogleich können sich diese wieder in giftig-stachelige oder Quallen-artig ätzende Gebilde verwandeln. Und schon mutiert der reizende Obstgarten, den Zeena Parkins' Harfenklänge beschwören, elektronisch in eine erschreckende Albtraumlandschaft. Mit Sicherheit eine der spannendsten CDs des Jahres.

2.00 Nachrichten, Wetter (BR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (BR)
Ludwig van Beethoven:
Klavierkonzert Nr. 4 G-dur op. 58
Jewgenij Kissin
London Symphony Orchestra
Leitung: Colin Davis
Frédéric Chopin:
Ballade f-moll op. 52
Krystian Zimerman (Klavier)
Franz Liszt:
"Tasso", sinfonische Dichtung Nr. 2
Berliner Philharmoniker
Leitung: Herbert von Karajan
Robert Schumann:
Fantasiestücke für
Violoncello und Klavier op. 73
Natalia Gutman
Martha Argerich
Peter Tschaikowsky:
Violinkonzert D-dur op. 35
Jascha Heifetz
Chicago Symphony Orchestra
Leitung: Fritz Reiner

4.00 Nachrichten, Wetter (BR)

4.03 ARD - Nachtkonzert (BR)
Arthur Honegger:
Intrada für Trompete und Klavier
Manuel Eberle
Andrea Röthinger
Wolfgang Amadeus Mozart:
Violinkonzert A-dur KV 219
Daniel Röhn
Symphonieorchester des BR
Leitung: Ion Marin
Maurice Ravel:
"Ma Mère l'Oye"
Symphonieorchester des BR
Leitung: Esa-Pekka Salonen

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen
Paul Hindemith:
"Tuttifantchen", Suite
Queensland Symphony Orchestra
Leitung: Werner Andreas Albert
Pietro Antonio Locatelli:
Concerto grosso D-dur op. 1 Nr. 9
Freiburger Barockorchester
Leitung: Gottfried von der Goltz
Antonio Soler:
Fandango
Christian Zacharias (Klavier)
João de Sousa Carvalho:
Ouvertüre zur Oper
"L'amore industrioso"
Orquestra Clássica do Porto
Leitung: Meir Minsky

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information
darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

6.31 Heute in den Feuilletons

6.45 SWR2 Zeitwort
18.12.1979: Der Theologe Hans Küng verliert seine Lehrlaubnis
Von Jörg Vins

6.59 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell

7.10 Pressestimmen

7.30 Kurznachrichten

7.31 SWR2 Tagesgespräch

7.45 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

**8.30 SWR2 Wissen
Faszination Verschwendung**
Über Geld, Geschäfte und Geschenke
Von Franz Josef Wetz

„Gegen Luxus predigt man seit 2000 Jahren, und immer hat man ihn geliebt“, schreibt Voltaire im 18. Jahrhundert. Häufig wurden religiöse und moralische Einwände gegen Prunk-, Genuss- und Vergnügungssucht vorgebracht. Doch in der modernen Konsum- und Erlebnisgesellschaft lässt Luxus die Schornsteine erst richtig rauchen. Woher kommt diese Lust auf unproduktive Vergeudung von Geld, Energie und Zeit für rauschende Feste, begeisternden Sport, grenzenlosen Konsum, verspielte Erotik und hemmungslose Orgien? Aus Sicht einer an der Idee der Nützlichkeit orientierten Arbeitsmoral, die Anstand, Disziplin und Askese verlangt, sind Verträdeln von Zeit, Verschleudern von Reichtum und Selbstverausgabung in ekstatischer Ausschweifung ebenso sinn- wie zwecklos, ja amoralisch. Für sich betrachtet sind sie es aber keineswegs.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde
mit Ulla Zierau
"Es waren einmal zwei Brüder ..." (5)
Leben und Werk der Gebrüder Grimm

10.00 Nachrichten, Wetter

**10.05 SWR2 Leben
Mitgefahren, mitgegangen**
Als Mitfahrer eine Woche quer durch die Nation
Von Hans-Volkmar Findeisen

Eine Woche ist Reporter Hans Volkmar Findeisen durch Deutschland gefahren und hat sich dabei im Auto mitnehmen lassen. Nicht einmal hat ihn jemand gefragt, wer er sei und was er mache. Viele Fahrer, so scheint es, haben auf ihn gewartet, um zu reden und von sich zu erzählen. Zwar vermitteln Mitfahrzentralen, aber wichtiger sind Internet-Cafes, wo man noch am späten Abend die aktuellen Angebote im Netz studieren und buchen kann, um gleich am nächsten Morgen ab sechs Uhr mit den Anbietern Kontakt aufzunehmen. Wer billig reist, braucht viel Wechselgeld. Kleine Scheine für Fahrer, die nicht herausgeben können. Münzen für Telefonzellen, Internet-Cafes, Schließfächer und Fahrkartenautomaten im Nahverkehr. Abmachungen werden mit dem Handy getätigt. Mitfahren ist harte Arbeit. Es funktioniert nur auf den großen Strecken zwischen den Zentren. Wer von den Hauptwegen abkommt, der bleibt in der Provinz hängen.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik
Am Mikrofon: Ines Pasz

11.57 SWR2 RadioClub

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert
Carl Reinecke:
Sextett für Bläser B-dur op. 271
Leos Janáček:
Concertino für Klavier, Bläser und Streichtrio
Johannes Brahms:
Streichquintett Nr. 2 G-dur op. 111
Ensemble Villa Musica
(Konzert vom 31. Mai in Schloss Engers, Neuwied)

Enrique Granados:
Valses poéticos
Stephen Hough (Klavier)

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt
Atemschaukel (17/19)
Roman von Herta Müller
Gelesen von Ulrich Matthes

14.55 SWR2 Die Buchkritik
Friedrich Christian Delius: Die Frau, für die ich den Computer erfand.
Roman.
Rowohlt Berlin 2009
284 Seiten
19,90 Euro

Heute vor 14 Jahren – am 18. Dezember 1995 – starb Konrad Zuse, der Erfinder des Computers. Die Lebensgeschichte dieses klugen Mannes hat sich nun der Schriftsteller Friedrich Christian Delius vorgenommen, und er hat daraus einen Roman gemacht. Der Titel lautet: "Die Frau, für die ich den Computer erfand". Cornelia Staudacher hat den Roman gelesen.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Musik Aktuell

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls
Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

16.55 Lesung zum Advent

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 Türkisch lernen (20/31)
Die türkische Moschee
Mit Lilo von Plüskow und dem Imam Bekir Alboga

anschließend:
Musik von Talip Özkan

In der klassischen türkischen Musiksprache spielt Talip Özkan einen Taksim an der Laute Saz, eine Improvisation, im Modus Segah. Diese Musik entfaltete sich zur höchsten Kunst an den Sultanshöfen von Istanbul.

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext
Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel
Trommelfell
Der Musik-Dschungel
Moderation: Franziska Storz

20.00 Nachrichten, Wetter

Dolby Digital 5.1
20.03 SWR2 Abendkonzert
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Hanno Müller-Brachmann (Bariton)
Leitung: Michael Gielen
Gustav Mahler:

"Blumine", 6 Lieder aus
"Des Knaben Wunderhorn"
Anton Bruckner:
Sinfonie Nr. 1 c-moll
(Konzert vom 29. Januar in Las Palmas, Auditorio Alfredo Kraus)

22.00 Nachrichten, Wetter

22.03 SWR2 Hörspiel-Studio
Making of Hermann
Eine Denkmalschlacht
Hörspiel von Patricia Görg
Regie: Iris Drögekamp
(Produktion: SWR 2009 - Ursendung)

Auch wenn neuere Forschungen die klassischen Ansichten über Ort und Zeit der Varusschlacht, die die römischen Legionen von der vollständigen Eroberung Germaniens abhielt, ins Wanken gebracht haben, so wurde doch das Jahr 2009 bei passenden Gelegenheiten als Zweitausendjahres-Jubiläum des Sieges der Germanen und ihres Anführers Hermann gefeiert. Was 9 n. Chr. nach dem römischen Geschichtsschreiber Tacitus im Teutoburger Wald geschah, erschien der deutschen Nationalbewegung des frühen 19. Jahrhunderts illusorischerweise als einigender Beginn der deutschen Geschichte und bietet seitdem ein Feld für allerlei Projektionen. Die Nationalbewegung selbst entstand, während Napoleons Truppen Europa durchzogen und unterworfen wie ehemals die römischen; wer in dem in widerstreitende Kleinstaaten zerfallenden alten deutschen Reich lebte, konnte allenfalls in preußischen Befreiungskriegen Gegenkräfte erkennen, die Napoleon etwas entgegengesetzt hatten, das der Tat des Cheruskerfürsten Hermann ebenbürtig schien, der zu einem "politischen Leitmythos" (Herfried Münkler) wurde. In den Vorstellungen dieser Zeit wuchs der aus Franken stammende Bildhauer Ernst von Bandel (1800 - 1876) auf, der all seine Kräfte und organisatorischen Energien daran setzte, Hermann ein Denkmal zu errichten. 1838 hatte er den Platz gefunden und konnte den Grundstein legen – auf der Grotenburg, einer Erhebung des Teutoburger Waldes im damaligen Fürstentum Lippe-Deimold. Es sollte ein "Ehrenmal" des ganzen deutschen Volkes werden, aus dem die Spenden für den Bau kamen. Der neue Reichstag des 1871 geeinten neuen Reiches bewilligte 10.000 Reichstaler Zuschuss. Krupp lieferte das 7 Meter lange Schwert, das der gen Westen gewendete kupferne Hermann in die Höhe reckt. 1875 wurde das über 53 Meter hohe Denkmal eingeweiht – der Kaiser, der Kronprinz, der Reichskanzler Bismarck und die deutschen Fürsten waren die Ehrengäste beim Festzug von

Zehntausenden. Was aus der Nationalbewegung im neuen imperialen Deutschland wurde, hat Ernst von Bandel, der im folgenden Jahr starb, nicht mehr erlebt.
"Jetzt stellen Sie sich mal vor: Sie stehen mit einer Schmiedeschürze am Vulkan des 19. Jahrhunderts, entringen ihm dieses Riesenmaskottchen."
 (Patricia Görg)

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 NOWJazz

Dada ohne Dap
 Der improvisierende Aktionist Sven-Åke Johansson im Porträt
 Von Nina Polaschegg

Sven-Åke Johansson: Schlagzeuger, Improvisator, Performer, Komponist, Urgestein der Berliner Free-Jazz-Szene. Seit er 1968 von seiner Heimat Schweden nach Berlin übersiedelte, widmet sich Sven-Åke Johansson der quasi experimentellen Erforschung der musikalischen Welt nicht nur am Schlagzeugset. Seine Vorliebe gilt Alltagsmaterialien, die er als Perkussionist und Performer zu Musikinstrumenten umdeutet. Dabei und gerade in einigen seiner Kompositionen beschränkt er sich nicht allein auf kleine handliche Klangerzeuger – zuweilen schreibt er für Traktoren oder Motorräder. Es sind Kompositionen, deren Aufführungen zugleich auch (genauest auskomponierte) Performances sind, mögen oberflächlich an Fluxus erinnern, sind davon doch immer wieder weit entfernt.

Samstag, 19. Dezember

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (SWR)

SWR2 Wiegenlieder
"Müde bin ich, geh' zur Ruh"
 Christian Elsner (Tenor)
 mit Tochter Paulina
 Leonhard Elsner (Klavier)

Robert Schumann:
 Sinfonie Nr. 3 Es-dur op. 97
 Staatsorchester Rheinische Philharmonie
 Leitung: Shao-Chia Lü

Johannes Brahms:
 Streichsextett Nr. 1 B-dur op. 18
 Mandelring Quartett
 Mitglieder des Trios Jean Paul

Antonín Dvořák:
 Violinkonzert a-moll op. 53
 Thomas Zehetmair
 Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
 Leitung: Yaov Talmi

Alexander Skrjabin:
 Klaviersonate Nr. 4 Fis-Dur op. 30
 Joseph Moog

2.00 Nachrichten, Wetter

**2.03 ARD - Nachtkonzert (SWR)
 Hector Berlioz:**

"Symphonie fantastique" op. 14
 San Francisco Symphony Orchestra
 Leitung: Michael Tilson Thomas
Giuseppe Verdi:
 Streichquartett e-moll op. 68
 Melos Quartett
Henri Wieniawski:
 Variationen über ein Originalthema für Violine und Klavier a-moll op. 15
 Vadim Repin
 Alexander Markovich
Franz Schubert:
 Sinfonie h-moll D 759
 Wiener Philharmoniker
 Leitung: Riccardo Muti

4.00 Nachrichten, Wetter

4.03 ARD - Nachtkonzert (SWR)

Albert Lortzing:
 Ouvertüre zu "Andreas Hofer"
 SWR Rundfunkorchester
 Kaiserslautern
 Leitung: Grzegorz Nowak
Franz Krommer:
 Streichquartett D-dur op. 18 Nr. 1
 Amar Quartett
Igor Strawinsky:
 Septett für Klarinette, Fagott, Horn, Violine, Viola, Violoncello und Klavier
 Paul Meyer
 Karsten Nagel
 Volker Grewel
 Sebastian Schmidt
 Roland Gassl
 Bernhard Schmidt
 Kalle Randalu
Francis Poulenc:
 Konzert für 2 Klaviere und Orchester d-moll
 Aglika Genova und Liuben Dimitrov
 SWR Rundfunkorchester
 Kaiserslautern
 Leitung: Alun Francis

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen

ARD - Nachtkonzert
Carl Philipp Emanuel Bach:
 Orgelkonzert Wq. 34
 Roland Münch
 Kammerorchester
 Carl Philipp Emanuel Bach
 Leitung: Hartmut Haenchen
Leopold Mozart:
 "Musikalische Schrittenfahrt" F-dur
 Ensemble Eduard Melkus
Francesco Geminiani:
 Concerto grosso Nr. 11 E-dur
 Ensemble 415
 Leitung: Chiara Banchini

6.00 Nachrichten, Wetter

6.05 SWR2 Musik am Morgen

Christian Gottfried Telonius:
 Concerto für Tromba marina,
 Streicher, Pauken und

Basso continuo Nr. 13 D-dur
 Ensemble Arcimboldo
 Leitung: Thilo Hirsch
Traditional:
 "Süßer die Glocken nie klingen"
 "Aber heidschi bumbeidschi"
 Dornacher Saitenmusik
Emil Waldteufel:
 "Die Schlittschuhläufer",
 Walzer op. 183
 Sinfonieorchester Göteborg
 Leitung: Neeme Järvi
Giacomo Meyerbeer:
 "Les Patineurs", Ballettsuite
 Philadelphia Orchestra
 Leitung: Eugene Ormandy

Nach dem Zeitwort:
Ludwig Schuncke:
 Kleine leichte Variationen über
 "Ah, vous dirai-je maman"
 Monika Hölszky-Wiedemann (Violine)
 Ljiljana Borata (Klavier)

6.45 SWR2 Zeitwort

19.12.1969: Uraufführung des Films
 "Easy Rider"
 Von Herbert Spaich

6.58 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell mit Pressestimmen

7.15 SWR2 Musik am Morgen

Anatol Ljadow:
 "Eine musikalische Schnupftabakdose" op. 32,
 Bearbeitung
 SWR Rundfunkorchester
 Kaiserslautern
 Leitung: Emmerich Smola
Georges Bizet:
 "Petite Suite", 5 Stücke op. 22
 Orchestre du Capitole de Toulouse
 Leitung: Michel Plasson
Saverio Mercadante:
 Thema und 7 Variationen e-moll
 Gian-Luca Petrucci (Flöte)
 Alberto Martini (Violine)
 Enrico Balboni (Viola)
 Zoltan Szabo (Violoncello)
Sergej Prokofjew:
 6 Sätze aus dem
 Ballett "Cinderella" op. 87
 Russisches Nationalorchester
 Leitung: Mikhail Pletnev
Albert William Ketèlbey:
 "Die Uhr und das
 Dresdner Porzellan-Pärchen"
 Palm Court Theatre Orchestra
 Leitung: Anthony Godwin
Francesco Onofrio Manfredini:
 Concerto settimo
 für Violine, Streicher und
 Basso continuo G-dur op. 3 Nr. 7
 Les Amis de Philippe
 Leitung: Ludger Rémy

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

- 8.10 SWR2 Journal am Morgen**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 8.30 SWR2 Wissen**
Geschieden - aber Eltern!
Wie Familienrichter Konflikte schlichten
Von Sabine Voss
- Familienrichter Jürgen Rudolph aus Cochem hat seine Rolle neu definiert. Vor über 15 Jahren hörte er damit auf, über all die Fragen zu entscheiden, mit denen Eltern im Sorge- und Umgangsrechtsstreit zu ihm kommen: Bei wem werden die Kinder jetzt leben? Wie oft und wie lange darf der nicht-betreuende Elternteil seine Kinder besuchsweise sehen? Richterliche Beschlüsse für den einen und gegen den anderen Elternteil sorgen für Streit zwischen Mutter und Vater, lassen sie als Gewinner und Verlierer das Gerichtsgebäude verlassen. Die Leidtragenden sind die Kinder. Richter Rudolph regt an, dass professionelle Berater schon eingreifen, wenn der Streit gerade erst beginnt. Er will den Trennungspaaen helfen, nicht als Gegner um das Sorgerecht für die Kinder zu kämpfen, sondern auch nach der Scheidung ihre Verantwortung als Vater und Mutter wahrzunehmen. Die Bundesregierung hat das Familienrecht gerade erst grundlegend geändert und dabei Anregungen aufgegriffen, die sich in der "Cochemer Praxis" bereits bewährt haben.
- 8.58 SWR2 Programmtipps**
- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- 9.05 SWR2 Musikstunde**
mit Wolfgang Sandberger
**Noten unter dem Hammer -
Musikhandschriften und ihre
Sammler**
- "Zum ersten, zum zweiten und zum dritten": Für ein kleines Porträt von George Gershwin mit eigenhändiger Signatur werden schnell 5.000 Euro fällig ebenso wie für ein kleines Notizbuch mit Perlenstickerei von Richard Wagner. Ein Mozart-Brief wird bei etwa 50.000 Euro und eine große Musikhandschrift von Beethoven nicht unter 500.000 Euro zugeschlagen. Noten und Musikreliquien haben eben ihren Preis - ob bei Stargardt, Sotheby's oder einem anderen Auktionshaus. Die Leidenschaft der Sammler kennt keine Grenzen. Private Sammler, Museumsleute oder Antiquare: Sie alle sind auf der Suche nach kostbaren Raritäten - die Preise explodieren.
- 10.00 Nachrichten, Wetter**
- 10.05 SWR2 Campus**
- Aus Forschung und Wissenschaftspolitik
- 10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik extra**
Musik, Gespräche, Gäste
Am Mikrofon: Katharina Eickhoff
- 12.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 12.15 SWR2 Geld, Markt, Meinung**
- 12.40 SWR2 Journal am Mittag**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 12.59 SWR2 Programmtipps**
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 SWR2 Mittagskonzert**
Giuseppe Verdi:
Ouvertüre zur Oper "Luisa Miller"
Berliner Philharmoniker
Leitung: Herbert von Karajan
Giuseppe Verdi:
"Luisa Miller", Finale (2. Akt)
Rolando Villazón (Tenor)
Gianluca Alfano (Bariton)
Sinfonischer Chor Giuseppe Verdi
Orchestra Sinfonica
di Milano Giuseppe Verdi
Leitung: Daniele Callegari
Vincenzo Bellini:
"I Puritani",
Duett Giorgio - Riccardo (2. Akt)
Michele Pertusi (Bass)
Carlos Alvarez (Bariton)
Philharmonisches Orchester Sofia
Leitung: Emil Tabakov
Peter Tschaikowsky:
2 Walzer op. 40, bearbeitet für Harfe
Xavier de Maistre
Ruggero Leoncavallo:
"Der Bajazzo", Szene und
Vogellied der Nedda (1. Akt)
Mirella Freni (Sopran)
National Philharmonic Orchestra
Leitung: Giuseppe Patané
Arrigo Boito:
"Mefistofele",
Arie des Mefistofele (2. Akt)
René Pape (Bass)
Staatskapelle Dresden
Leitung: Sebastian Weigle
Charles Gounod:
"Faust",
Serenade des Méphistophélès (4. Akt)
René Pape (Bass)
Staatskapelle Dresden
Leitung: Sebastian Weigle
Georges Bizet:
"Djamileh", Chor Harouns Traum
Lucia Popp (Sopran)
Franco Bonisolli (Tenor)
Chor des BR
Münchner Rundfunkorchester
Leitung: Lamberto Gardelli
**Wolfgang Amadeus Mozart /
Josef Triebensee:**
Harmoniemusik
zur Oper "Don Giovanni"
Budapester Bläserensemble
Leitung: Kálmán Berkes
- 13.58 SWR2 Programmtipps**
- 14.00 Nachrichten, Wetter**
- 14.05 SWR2 aus dem Land: Musik und
Literatur**
- 15.00 Nachrichten, Wetter**
Dolby Digital 5.1
- 15.05 SWR2 Neues vom Klassikmarkt**
Aufnahmen im Surround-Sound
Vorgestellt von Christoph Vratz
- Gustav Mahler**
Sinfonie Nr. 5 cis-moll
Royal Concertgebouw Orchestra
Leitung: Mariss Jansons
RCO live RCO 08007 (Codaex)
- Gustav Mahler**
Sinfonie Nr. 5 cis-moll
Gürzenich-Orchester Köln
Leitung: Markus Stenz
Oehms Classics OC 650
- Gustav Mahler**
Sinfonie Nr. 8
Adagio aus Sinfonie Nr. 10
Erin Wall, Sopran
Elza van den Heever, Sopran
Laura Claycomb, Sopran
Katarina Karnéus, Mezzosopran
Yvonne Naef, Mezzosopran
Anthony Dean Griffey, Tenor
Quinn Kelsey, Bariton
James Morris, Bass-Bariton
San Francisco Symphony Chorus
San Francisco Symphony
Leitung: Michael Tilson Thomas
SFS 821936-0021-2 (Musikwelt
Münster)
- Gustav Mahler**
Sinfonie Nr. 8
Viktoria Yastrebova, Sopran
Ailish Tynan, Sopran
Liudmila Dudinova, Sopran
Lilli Paasikivi, Mezzosopran
Zlata Bulycheva, Mezzosopran
Sergei Semishkur, Tenor
Alexei Markov, Bariton
Evgeny Nikitin, Bass
Choir of Eltham College
Coral Arts Society of Washington
London Symphony Chorus
London Symphony Orchestra
Leitung: Valery Gergiev
LSO live 0669 (Note 1)
- 16.00 SWR2 Minitz**
Nachrichten für Kinder
Der Wochenrückblick
- 16.05 SWR2 Spielraum**
**Als das Wünschen noch geholfen
hat**
Der Spielraum als Wörterwerkstatt
Von Elisabeth Arzberger
- Dass Wünsche in Erfüllung gehen, das hätten wir doch alle gern - und wir

denken dabei meist nicht an die "kleinen" Wünsche, nicht an Computerspiele oder Dino-Figuren, an Fahrräder oder neue Ski. Denn die Wünsche, die wirklich wichtig sind, sind manchmal so groß, dass wir sie gar nicht aussprechen wollen: dass die Eltern sich wieder vertragen oder dass der große Bruder wieder gesund wird, dass die beste Freundin nicht mehr böse ist oder der beste Freund auch wirklich zu einem hält ... Mit diesen und ähnlichen "großen" Wünschen haben sich die SWR2 Spielraumkinder beschäftigt, haben drüber erzählt oder sie aufgeschrieben. Auch Alfons Zettel, der Wörterwerkzeugmacher, beschäftigt sich mit dem Wünschen und das Lieblingsbuch des Monats hat natürlich auch damit zu tun.

16.55 Lesung zum Advent

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Zeitgenossen

Hasko Weber, Intendant des Schauspiels an den Württembergischen Staatstheatern,
im Gespräch mit Karin Gramling

Seine Ostbiografie erwähnt er nur am Rand – und nur wenn er darauf angesprochen wird. Dabei hat die Zeit in der DDR seine Theaterarbeit grundlegend geprägt: Hasko Weber will mit seinem Theater gegenwärtige Konflikte widerspiegeln und sich einmischen. Begonnen hat er damit im Wendejahr 1989. Damals gründete er als 25-jähriger Schauspielstudent in Karl-Marx-Stadt die "Dramatischen Brigaden". Die Stasi saß mit im Publikum, wenn die junge Truppe ihre kritischen Stücke auf die Bühne brachte.

Nach der Wende versuchte er dann als junger Oberspielleiter, das Theater am Staatsschauspiel Dresden neu zu beleben. Heute steht Hasko Weber als Schauspielintendant in Stuttgart für politisches Gegenwartstheater, das immer wieder für Aufsehen sorgt.

17.50 SWR2 Kontext weltweit

Dies ist der wöchentliche Reportageplatz für ARD-Auslandskorrespondenten in aller Welt. Sie erzählen von ungewöhnlichen Begegnungen und persönlichen Schicksalen. Im "Kontext weltweit" berichten Sie auch von Ereignissen und aus Regionen, die nicht im Mittelpunkt der Schlagzeilen stehen. "Kontext weltweit" schaut genauer hin und nimmt sich Zeit: für die begleitende Reportage, den hintergründigen Bericht, das radiophone Kurzfeature.

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 SWR2 Interview der Woche

18.40 SWR2 Journal am Abend

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Wiegenlieder

"Müde bin ich, geh zur Ruh"
Christian Elsner (Tenor)
mit Tochter Paulina
Leonhard Elsner (Klavier)

anschließend ca.:

19.10 SWR2 Geistliche Musik

Hans Georg Bertram:
Oratorien im Advent
Christine Esser (Sopran)
Wolfram Fommler (Sprecher)
Große Kurrende der Evangelischen Singschule Ravensburg
Ravensburger Motettenchor
Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben
Leitung: Michael Bender
(Aufzeichnung vom 29. November in der Evangelischen Stadtkirche Ravensburg)

20.00 Nachrichten, Wetter

Baden-Württemberg

20.03 SWR2 aus dem Land: Musik Konzert im Kloster

"Hortulus chelicus – Aus dem Geigen-Gärtlein"
Musik von Johann Jakob Walther, Heinrich Ignaz Franz von Biber, Arcangelo Corelli u.a.
Daniela Helm (Violine)
Love Persson (Violone, Kontrabass)
Jonathan Rubin (Laute)
Ieva Saliute (Cembalo)
(Konzert vom 20. September in der Wallfahrtskirche Mariae Krönung, Oberried)

Leos Janáček:
Streichquartett Nr. 2 "Intime Briefe"
Ernest Chausson:
Konzert für Klavier, Violine und Streichquartett

Jenny Abel (Violine)
Mihai Ungureanu (Klavier)
Pellegrini Quartett
(Konzert vom 25. September in der Stadthalle Gernsbach)

Rheinland-Pfalz

20.03 SWR2 aus dem Land: Musik

Mosel Musikfestival
Haydn Trio Eisenstadt
Harald Kosik (Klavier)
Verena Strourzh (Violine)
Hannes Gradwohl (Violoncello)
Lorna Anderson (Sopran)
Jamie Mac Dougall (Tenor)
Joseph Haydn:
Klaviertrio C-dur Hob. XV Nr. 27
Schottische Volkslieder
Klaviertrio Es-dur Hob. XV Nr. 29
Schottische Volkslieder
(Konzert vom 19. Juni

im Kurfürstlichen Palais, Trier)

Franz Schubert:
Sinfonie Nr. 5 B-dur D 485
Deutsche Radio Philharmonie
Saarbrücken Kaiserslautern
Leitung: Olari Elts

22.00 Nachrichten, Wetter

22.03 SWR2 aus dem Land: Feature Zwischen kultureller Demütigung und Begeisterung

Rheinland-pfälzische Architektur und Stadtplanung im Kontext
Von Reinhard Hübsch

Architektur und Städtebau polarisieren - in Berlin wird um den Wiederaufbau des Schlosses gestritten, in Köln um den Neubau einer Moschee, in München haderten Bürgerinnen und Bürger mit Hochhaus-Planungen, in Dresden wurde eine heftige Auseinandersetzung um einen Brückenneubau geführt. Und im Südwesten der Republik? In der baden-württembergischen Landeshauptstadt etwa tobt ein erbitterter Streit um "Stuttgart 21", aber auch in Rheinland-Pfalz gab und gibt es zahlreiche Dispute um städtebauliche Planungen und Neubauten. Was genau darf Architektur, was nicht? Wie auffällig oder unauffällig darf überhaupt ein Gebäude im städtischen Umfeld, eine Fabrikanlage in der Landschaft aufscheinen? Reinhard Hübsch hat sich zu diesen Fragestellungen u.a. in Mainz, Bad Kreuznach, Bitburg und Trier umgesehen und umgehört – und mit Politikern und Architekten, mit Bauherren und Nutzern von Architektur gesprochen.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Spätvorstellung Nacht der Poeten (2)

Ein Abend der komischen Literatur (Aufzeichnung vom 26. November auf Schloss Kapfenburg)

Schon die aktuellen Buch- und Programmtitel der Poeten lassen Schönes und Schlimmes, Zartes und Bitteres erahnen: "Körper vom Dreier", "Menschsein ist heilbar" und "Hardrockvariationen in Es-Moll". Zur 21. Ausgabe der "SWR-Poetennacht" begrüßt Gastgeber Jess Jochimsen den Schweizer Ausnahme-Literaten Michael Stauffer, den "Salzburger Stier"-Preisträger und Kolumnisten der Basler Zeitung Gabriel Vetter sowie das Kabarett-Urgestein und "Westfalien Alien" Bernd Giesecking. Die Musik stammt von dem Freiburger Songwriter Sascha Bendiks. Gemeinsam werden sie u.a. die deutsch-schweizerische Freundschaft zelebrieren, Ratschläge für ein besseres Leben geben und Lyrik auf

LKW-Planen entschlüsseln. Gastgeber und Mit-Vorleser ist Jess Jochimsen.

Sonntag, 20. Dezember

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (RB)

Franz Adolf Berwald:

Sinfonie Nr. 4 Es-dur
Göteborgs Sinfonieorchester
Leitung: Neeme Järvi

Felix Mendelssohn Bartholdy:

Violinkonzert e-moll op. 64

Viktoria Mullova
Academy of St. Martin in the Fields
Leitung: Neville Marriner

Anton Bruckner:

Sinfonie Nr. 1 c-moll
Königliches Concertgebouw
Orchester Amsterdam
Leitung: Bernard Haitink

2.00 Nachrichten, Wetter (RB)

2.03 ARD - Nachtkonzert (RB)

Frederick Delius:

"Florida-Suite"
Orchestra of the Welsh
National Opera
Leitung: Charles Mackerras

Antonín Dvorák:

Konzert für Violoncello
und Orchester h-moll op. 104
Mstislav Rostropovitch
London Philharmonic Orchestra
Leitung: Carlo Maria Giulini

Robert Schumann:

Sinfonie Nr. 1 B-dur op. 38
Deutsche Kammerphilharmonie
Bremen
Leitung: Daniel Harding

4.00 Nachrichten, Wetter (RB)

4.03 ARD - Nachtkonzert (RB)

Sergej Prokofjew:

Klavierkonzert Nr. 3 C-dur op. 26
Alexander Toradze
Kirov Orchester St. Petersburg
Leitung: Valery Gergiev

Michael Haydn:

Sinfonie Nr. 3 G-dur
Slowakisches Kammerorchester
Bratislava
Leitung: Bohdan Warchal

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen

Georg Joseph Vogler:

Sinfonie C-dur
Kammerorchester des
Nationalmuseums Stockholm
Leitung: Claude Ghenetay

Johann Sebastian Bach:

Präludium und Fuge a-moll BWV 543,
bearbeitet von Franz Liszt
Lise de la Salle (Klavier)

Wolfgang Amadeus Mozart:

"Exsultate, jubilate", Motette KV 165
Carolyn Sampson (Sopran)

King's Consort

Leitung: Robert King

Domenico Gabrielli:

Sonate für Trompete
und Streicher D-dur
Friedemann Immer
Concerto Köln

Leo Délibes:

Festtanz und Stundenwalzer
aus der Ballett-Suite "Coppélia"
SWR Rundfunkorchester
Kaiserslautern
Leitung: Emmerich Smola

6.00 Nachrichten, Wetter

6.03 SWR2 Musik am Morgen

Shūhei Isobe:

"Maskerade", Variationen über
"Morgen kommt der Weihnachtsmann"
Ensemble Orphée

Robert Schumann:

"Kinderjahr", 6 Stücke, Bearbeitung
Royal Philharmonic Orchestra
Leitung: Dirk Joeres

Georg Noëlli:

Pastorella Sonata
Karl-Heinz Schickhaus (Hackbrett)
Monika Rohde (Violine)
Michael Eberth (Cembalo)

Alessandro Scarlatti:

2 Arien
Kathleen Battle (Sopran)
Wynton Marsalis (Trompete)
Orchestra of St. Luke's
Leitung: John Nelson

6.58 SWR2 Programmtipps

7.00 Nachrichten, Wetter

7.03 SWR2 Musik am Morgen

Anton Arenskij:

Kinder-Suite für Klavier zu 4 Händen
op. 65
Daniel Blumenthal, Robert Groslot

Jean Daetwyler:

Hirtentanz aus dem
Alphornkonzert Nr. 1
Jozsef Molnár
Slowakische Philharmonie
Leitung: Urs Peter Schneider

Benjamin Britten:

"A ceremony of carols" op. 28
Marina Paccagnella (Harfe)
SWR Vokalensemble Stuttgart
Leitung: Rupert Huber

Arnold Schönberg:

"Weihnachtsmusik" C-dur
Mitglieder des
Wiener Streichquintetts

Leonore Aumaier (Klavier)
Alfred Mitterhofer (Harmonium)

Peter Tschaikowsky:

Scherzo aus der
Sinfonie Nr. 1 g-moll op. 13
Staatliches Sinfonieorchester der
UdSSR
Leitung: Wladimir Fedossejew

7.55 Wort zum Sonntag

8.00 Nachrichten, Wetter

8.03 SWR2 Kantate

Heinrich Finck:

"Rorate coeli"
Ensemble Stimmwerck

Jeanne Demessieux:

"Rorate coeli" op. 7
Stephen Tharp (Orgel)

Heinrich Schütz:

"Rorate coeli desuper" SWV 322
Tölzer Knabenchor
Max Engel (Violoncello)
Roman Summereder (Orgel)
Leitung: Gerhard Schmidt-Gaden

Dietrich Buxtehude:

Präludium g-moll BuxWV 163
Ton Koopman (Orgel)

Joseph Haydn:

Missa "Rorate coeli desuper"
Collegium Musicum 90
Leitung: Richard Hickox

8.30 SWR2 Wissen: Aula

Eine Zeitbombe

Altern und Demenz
Von Reimer Gronemeyer

Wir werden immer älter, und das führt dazu, dass immer mehr Menschen von Demenz betroffen sein werden. Doch wir stehen diesem Leiden oft hilflos und nicht ausreichend informiert gegenüber. Zugleich geht es im öffentlichen Diskurs um ein einseitig medizinisches Verständnis der Demenz: Jährlich werden weltweit Milliardensummen in die medizinische Bekämpfung gesteckt, obwohl eine Therapie nicht in Sicht ist. Reimer Gronemeyer, Professor für Soziologie an der Universität Gießen, hinterfragt den medizinischen Ansatz und erkundet neue Wege im Umgang mit der Demenz.

9.00 Nachrichten, Wetter

9.03 SWR2 Matinee

Sonntagsfeuilleton mit Carsten Otte

10.00 Nachrichten, Wetter

11.00 Nachrichten, Wetter

12.00 Nachrichten, Wetter

12.05 SWR2 Glauben

Der Mann in der zweiten Reihe

Der heilige Josef im Interview
Von Friedrich Grotjahn

Neben Maria, der Mutter Jesu, war ihr Mann Josef von Anfang an ein Mann in der zweiten Reihe. Bei einer "Jungfrauengeburt" war er überflüssig, andererseits war ohne ihn die "Heilige Familie" keine Familie. Schon früh zu einem alten Mann abgestempelt, wurde er jahrhundertlang in der Kirchengeschichte als eine Art notwendiges Übel, schließlich als Spottfigur gehandelt. Doch seit 400 Jahren erlebt er eine bis dahin

ungeahnte Aufwertung. Sein Kult bekam eine selbstständige Stellung neben der Marienverehrung, die ihn bis zum Schutzpatron der Kirche und - vor 50 Jahren erst - zum Heiligen der Arbeiter der ganzen Welt aufsteigen ließ. Über sein wechselvolles Leben gibt er Auskunft im Interview.

12.30 SWR2 Sonntagskonzert

SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg

Wolfgang Amadeus Mozart:

Sinfonia concertante für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Orchester Es-dur KV Anh. 9 (KV 297b)

Leitung: Ivor Bolton

Ludwig van Beethoven:

Klavierkonzert Nr. 2 B-dur op. 19

Pierre-Laurent Aimard

Leitung: Sylvain Cambreling

Franz Schubert:

Sinfonie h-moll D 759

Leitung: Ton Koopman

13.58 SWR2 Programmtipps

14.00 Nachrichten, Wetter

14.05 SWR2 Feature am Sonntag

Ohne Ende Dämmerung

Finnische Geschichten aus endlosen Tagen und Nächten
Von Jean-Claude Kuner
(Produktion: SWR/NDR/DLF)

Hoch im Norden sind die normalen Tage gezählt. In Lapland bleibt es im Winter Monate lang dunkel – und im Sommer hell. Welche Auswirkungen haben Licht und Dunkelheit auf die Menschen? Führt die Dunkelheit zu Winterdepression und erhöhten Selbstmordraten oder zu schumriger Gemütlichkeit und permanenter Weihnachtsstimmung? Und umgekehrt: Macht Dauersonnenschein euphorisch oder nur schlaflos? Jean-Claude Kuner hat Künstler, Schriftsteller, Ärzte, Therapeuten, Kellner, Totengräber und den Weihnachtsmann in Finnland besucht, jeweils am längsten und am kürzesten Tag des Jahres. Sein Feature ist eine – auch – akustische Hell-Dunkel-Studie.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Zur Person

Violeta Urmana

Alfred Marquart im Gespräch mit der litauischen Mezzosopranistin

Dass Violeta Urmana als Altistin angefangen hat, war der Tatsache zu verdanken, dass man damals in ihrer litauischen Heimat dringend Altistinnen suchte. Schnell hat sie Karriere gemacht, auch außerhalb ihrer Heimat, schnell hat sie an allen großen europäischen Häusern unter großen Dirigenten gesungen. 2002 hat sie den Fachwechsel vollzogen, und gleich an

der Scala unter Riccardo Muti. Aus der Amneris wurde eine Aida, aus der Azucena eine Leonora (was angesichts ihrer Leistung als Zigeunerin schade war), aus der Brangäne eine Isolde. Der Erfolg ist ihr treu geblieben; in Paris hat sie gerade eine furiose Lady Macbeth gesungen, wie es derzeit wohl keine zweite gibt. Trotz des Star-Ruhms ist sie eine angenehme, fröhliche, aber auch ernsthafte Person geblieben, die zurückhaltend über sich und andere, aber faszinierend über ihren Beruf zu reden vermag. Der Auftritt an der Scala hatte auch private Folgen – dort lernte sie ihren späteren Mann, den apulischen Tenor Alfredo Nigro, kennen. Kein Wunder, dass sie Riccardo Muti ganz besonders verehrt.

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum Buch

17.55 Lesung zum Advent

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.20 SWR2 Hörspiel am Sonntag

Loubna! Loubna!

Von Marjolein Bierens
Aus dem Niederländischen
von Alois Kindtner
Mit: Meriam Abbas
Musik: Roman Bunka
Regie: Felicitas Ott
(Produktion: SWR 2007)

Loubna wohnt in einer engen Hochhauswohnung in den Niederlanden. Sie teilt sich das Zimmer mit ihren Schwestern. Ihr Vater arbeitet in der Fabrik, um das Geld für das Haus in Marokko zu verdienen. Sobald es fertig ist, wollen sie zurück in die Heimat. Aber die Verwandten, die das Haus bauen sollen, lassen sich Zeit. Und Loubna hält die Enge nicht aus. Das Gekreische der Frauen, die Vorschriften des Vaters und der Tradition. Selbst auf dem Balkon ist kein Platz für sie, denn dort schimmeln in Plastikplanen eingepackte Möbel. Loubna flieht ins Einkaufszentrum, zu den schönen Auslagen und den hübschen marokkanischen Jungs, die den blonden einheimischen Mädchen, den »Anitas«, nachschauen. Loubnas Haare sind schwarz. Im Einkaufszentrum lernt Loubna den Berberjungen Tarek kennen und mit ihm zusammen will sie dem engen Leben entfliehen.

**19.33 SWR2 Jazz
"Petites Fleurs"**

Blumige Jazzthemen
Von Gerd Filtgen

Nicht nur Naturliebhaber, Romantiker und Liebende geraten beim Anblick von Blüten ins Schwärmen. Auch einige Jazzmusiker verweisen mit ihren

Themen auf die duftige Blumenvielfalt. Das fröhliche "Petite Fleur", eine Komposition des Sopransaxofonisten Sidney Bechet, zählt sicher zu den bekanntesten Titeln im jazzigen Blumenreigen. Aber auch viele andere Musiker wie der Vibrafonist Cal Tjader mit "Black Orchid" und Duke Ellington mit "Fleurette Africaine" kreierten verführerisch klingende musikalische Buketts, oder stießen wie der Tenorsaxofonist Willis Jackson auf "Days Of Wine And Roses" an.

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Oper

**Modest Mussorgskij /
Nikolaj Rimskij-Korsakow:**

"Boris Godunow", Musikalisches Volksdrama in 4 Akten mit Prolog
Boris Godunow, Pimen, Varlaam: Boris Christoff

Feodor, Marina: Eugenia Zareska
Xenia: Ludmila Lebedeva
Amme, Schenkswirtin: Lydia Romanova
Shuisky, Khrushchov, Missail: André Bielecki

Shchelkalov, Rangoni: Kim Borg
Varlaam: Ossip Petrow
Grigory: Nikolai Gedda
Bojar: Gustav Ustinov
Narr: Wassili Pasternak
Offizier, Wache: Stanislaw Pieczora
Lavitzky: Raymond Bonte
Chernikovskiy: Eugène Bousquet
Choeurs Russes de Paris
Orchestre National de la Radiodiffusion Française
Leitung: Issay Dobrowen
(Historische Aufnahme von 1952)

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Musikpassagen

Early Jazz Charts reloaded

Eine entstaubte Klanggeschichte
Von Peter Brand

Obwohl der Klarinettist und Komponist Artie Shaw den Jazz als "classical music of America" bezeichnete, so zählt er doch heute zu einer Besonderheit innerhalb der populären Musik Amerikas. Songs aus dem Jazz entwickelten sich oft zu Hits und standen wochenlang in den Charts der USA. Viele dieser Top 20 Jazz-Hits wurden jedoch von der Jazzkritik und Literatur bisher ignoriert, weil sie als "kommerzielle" Erfolgsaufnahmen galten und den Geschmack des großen Publikums in den USA widerspiegeln. So zeigen die kürzlich entdeckten und entstaubten Schallplattenerfolge, die von Jazzmusikern ab 1917 veröffentlicht wurden, dass viele der Musiker und Jazzorchester eine Art unterhaltende Musik mit starken Jazzelementen spielten und sangen, um besser zu überleben. Sicherlich dürfte so mancher Titel, der in den USA zum Hit wurde, europäischen Jazzkennern

oftmals unbekannt sein und es ist
erstaunlich, mit welchen Songs diese
oder jene Jazzgröße die Charts
stürmte!

0.00 Nachrichten, Wetter